

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 9: Österreich baut = L'Autriche construit = Austria is building

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

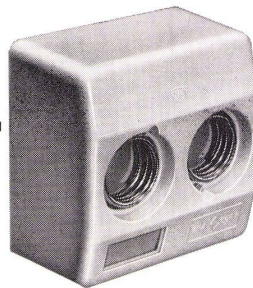
Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

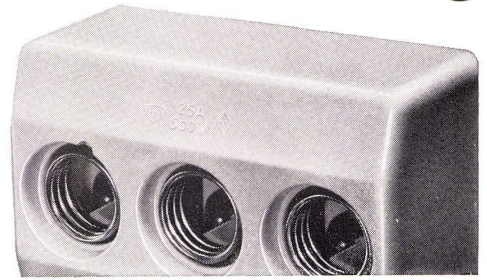
Die bewährte

Isobloc-

Gardy



Sicherung



ELEKTRO-MATERIAL AG

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

Kirchliches Zentrum in Zürich-Neuaffoltern

Unter 82 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 3500.-: Rudolf und Esther Guyer, Zürich;
2. Preis Fr. 3400.-: Balz Koenig, Zürich;
3. Preis Franken 3000.-: Oskar Bitterli, Zürich;
4. Preis Fr. 2300.-: Louis Plüß, in Firma E. Gisel, Louis Plüß, Zürich;
5. Preis Fr. 2000.-: Robert Briner, Mitarbeiter Herbert Wirth, Zürich;
6. Preis Fr. 1800.-: Ernst Sattler, Zürich;
- Ankauf Fr. 1600.-: Pierre Zoelly, Zürich;
- Ankauf Fr. 1200.-: René Huber, in Firma Paul und Urs Meyer, René Huber, Schaffhausen.

Das Preisgericht empfiehlt, die ersten drei Preisträger mit einer Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Evangelische Kirche in Lichtensteig

In einem beschränkten Projektwettbewerb der evangelischen Kirchgemeinde Lichtensteig traf das Preisgericht (mit den Architekten Kantonsbaumeister Max Werner, Sankt Gallen, Max Kopp, Kilchberg, Hans von Meyenburg, Zürich, und Ersatzpreisrichter Max Ziegler, Zürich) unter 7 Projekten folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 1800.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Oskar und Fernande Bitterli-Jaggi, Zürich und Herrliberg;
2. Preis Fr. 1700.-: Benedikt Huber, Zürich;
3. Preis Franken 1000.-: Hans und Annemarie Hubacher und Peter Ißler, Zürich;
4. Preis Fr. 500.-: Hanspeter Nüesch, St. Gallen.

Sämtliche Teilnehmer wurden mit Fr. 1000.- fest entschädigt.

Schulanlage auf dem Hertimattareal in Seon AG

Projektwettbewerb unter neun eingeladenen, mit je Fr. 1200.- fest entschädigten Architekten; acht Entwürfe. Architekten im Preisgericht: E. Bosshardt, Winterthur; M.P. Kollbrunner, Zürich; Th. Rimli, Aarau; F. Ryser, Zürich. Ergebnis:

1. Preis Fr. 3000.-: Hächler & Pfeiffer, Lenzburg und Zürich, Mitarbeiter Karl Steffen;
2. Preis Fr. 2500.-: Hans Hauri, Reinach, Mitarbeiter Urs Widmer;
3. Preis Fr. 2400.-: Theo Huggenberger, Zürich;
4. Preis Fr. 2100.-: Geiser & Schmidlin, Aarau, Mitarbeiter N. Hucklele.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem ersten und dem zweiten Preis ausgezeichneten Entwürfe mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

Verwaltungsgebäude der Saudi Arabian Airlines in Djidda

Dieser internationale Architekturwettbewerb widerspricht den Grundsätzen der UIA, so daß sich auch SIA-Mitglieder nicht beteiligen dürfen.

Überbauung des Gebietes Freudenberg in der Gemeinde Sins AG

Wettbewerb auf Einladung unter drei mit je Fr. 2500.- fest entschädigten Teilnehmern. Fachleute im Preisgericht: H. Meili, Architekt, Aarau; F. Ebner, Ingenieur, Basel; H. Zumbach, Ingenieur, Aarau; G. B. Sidler, Stadtplaner, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt den Entwurf der Architekten Walter Moser und Jakob Schilling, Zürich, Mit-

arbeiter Thomas Boga (zusätzliche Entschädigung Fr. 2000.-) zur Weiterbearbeitung und Detaillierung einer ersten Etappe. Ort und Zeit der Ausstellung werden später bekanntgegeben.

Katholische St.-Josefs-Kirche in Dietikon ZH

Projektauftrag an sechs eingelaufene Architekten. Die Expertenkommission empfiehlt der Baukommission, es sei Walter Moser, dipl. Arch. SIA/SWB, Zürich, mit der Überarbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Eine Auftragserteilung wird erst nach Vorlage des überarbeiteten Projektes gegeben. Als Fachexperten amtierten: Hanns A. Brütisch, Zug; Fritz Metzger, Zürich; André Studer, Gockhausen-Zürich.

chitektenvereinigung veranstalteten Wettbewerb zwischen den Hochschulen für Architektur, an welchem 62 Schulen mit 116 Projekten teilnahmen, wurde einer der beiden ersten Preise ex aequo, der «Preis von Athen» für 1965/66, dem Schweizer Studenten Jürg Lang von der ETH zuerkannt; der Preis berechtigt zu einem Studienjahr am Spezialinstitut für Städtebau in Athen.

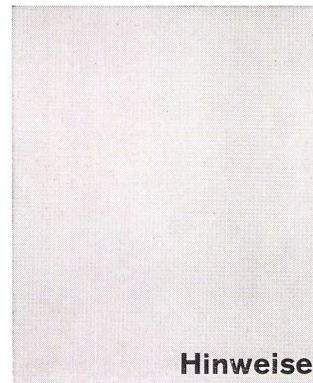
I. Internationaler Salon für die Industrialisierung des Baugewerbes

Bologna, 9. bis 18. Oktober 1965

Auf Anregung des Bologner Messeamtes und unter Mitwirkung des Italienischen Zentrums für das Bauwesen wird die erste internationale Fachausstellung für die Industrialisierung des Baugewerbes vom 9. bis 18. Oktober in Bologna stattfinden. Diese Ausstellung soll ein umfassendes Bild des technischen und industriellen Fortschritts darstellen, den die italienischen und ausländischen Industrien auf diesem Sektor errungen haben. Des weiteren will sie einem umfangreichen Publikum von Produzenten und Käufern wie auch der Allgemeinheit die Lösungen zeigen, welche die Industrie heute für das städtische Bauwesen und die Massenkonstruktion bereithält, und schließlich sollen Montagebausysteme und Vorfabrikation gezeigt werden.

Die Ausstellung wird den Besuchern auch eingehend Baumaschinen, Baumaterialien und Bauplatzausrüstungen vor Augen führen.

Das Interesse für diesen ersten Salon ist sehr lebhaft, und zahlreiche

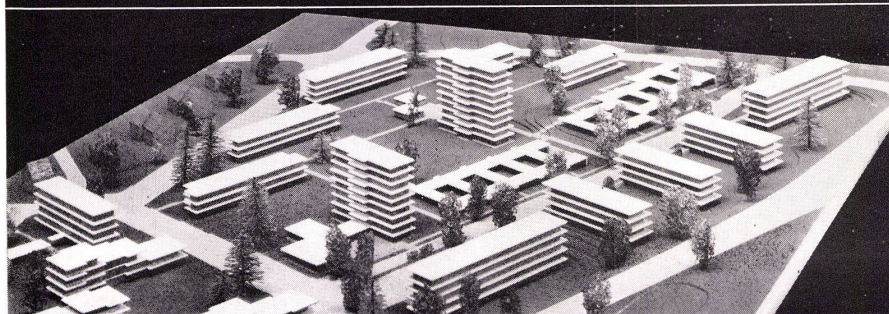


Hinweise

Auszeichnung eines Schweizer Studenten

Bei dem aus Anlaß des achten Weltkongresses der Internationalen Ar-

von Anfang an Flachdach planen



Wir beraten Sie gerne und unverbindlich

Verkaufsaktiengesellschaft für plastische Bedachungs- und Abdichtungsmaterialien
4600 Olten
Froborgstrasse 15
Telefon 062 5 03 44



Bauwirtschaftsfachleute aus Italien, Europa und Übersee haben bereits ihren Besuch angekündigt.

Internationale Tagung für Stadt- und Regionalplanung vom 22. bis 25. September 1965 in Basel

Referenten: Prof. Dr. Jean Fourastié (F), Dr. Robert Jungk (A), Prof. Dr. G. Albers (D), Dr. J. Maurer (CH), Prof. Dr. A. Mitscherlich (D), Dr. R. Stüdeli (CH), Dr. Lucius Burckhardt (CH), Prof. Dr. Jean R. Boudeville (F), Hans Marti (CH), Dr. Christopher Alexander (USA), Prof. Dr. G. Bombach (CH), Dr. R. Mackensen (D), Dr. K. Kim (CH), Dr. G. Isbary (D), Dr. W. Hartenstein (D), Prof. Dr.

Jean-Franç. Gravier (F), Prof. Emery Jones (GB).

Le Corbusier †

Am 17. August 1965 ist Le Corbusier tödlich verunglückt. Wir werden in einer nächsten Ausgabe über das Lebenswerk dieses bedeutenden Architekten eingehend berichten.

Vom 7. bis 9. Oktober 1965 findet in Berlin eine Konferenz über die Ausbildung des Innenarchitekten statt, die von der IFI (Internationale Föderation der Innenarchitekten) geleitet wird.

Vom 20. bis 23. September 1965 findet in Wien der 4. Internationale Kongreß der ICSID statt, an welchem folgende Aspekte besonders hervorgehoben werden: Gesundheitswesen, Erziehung, Transportmittel, Straße.

Berichtigungen und Nachträge

St. Catherine's College, Heft 7/65
Die aufgeführten Architekten Knud Holscher, Peter Denney und Hans Henrik Olrik waren nicht Partner, sondern Mitarbeiter von Professor Arne Jacobsen.

Der Beitrag «Gedanken zur Arbeit im Großraum» in Heft 8/1965 wurde von Paul Schärer, Münsingen BE, verfaßt.

Die in Heft 7/65 auf Seite VII 28 beschriebenen Sperrholzarten für wetterexponierte Anwendungsgebiete werden von der bekannten Firma Keller & Co. AG in Klingnau hergestellt, welche uns auch die Photos zur Verfügung stellte.

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. Sept. 1965	Centre professionnel in Genf	Département des travaux publics des Kantons Genf	Alle im Kanton Genf heimatberechtigten Architekten, Schweizer Architekten, welche im Kanton Genf seit mindestens 1. Januar 1963 wohnhaft oder beruflich niedergelassen sind, sowie ausländische Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1955 im Kanton Genf wohnhaft oder beruflich niedergelassen sind.	März 1965
8. Nov. 1965	Universitätsgebäude in Genf	Département des travaux publics du Canton de Genève	Alle Architekten, die im Kanton Genf das Bürgerrecht besitzen, sowie Schweizer Bürger, welche im Kanton Genf Wohnsitz oder ihre Geschäftsniederlassung haben, und zwar seit mindestens 1. Januar 1963. Ferner sind ausländische Architekten zur Teilnahme zugelassen, die im Kanton Genf seit mindestens 1. Januar 1955 ein Geschäftsdomizil haben. Die Teilnehmer müssen im schweizerischen Berufsregister für Architekten eingetragen sein. Bei Teilnahme einer Architektengruppe muß mindestens ein Mitglied derselben dem Berufsregister angehören.	August 1965
15. Nov. 1965	Kirchgemeindehaus in Konolfingen	Kirchgemeinderat Konolfingen	Alle seit mindestens 1. Januar 1965 im Amtsbezirk Konolfingen wohnenden oder praktizierenden Architekten. Gleiche Bedingungen gelten für nichtständige Mitarbeiter. Für unselbständig erwerbende Teilnehmer sind die allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen maßgeblich.	August 1965
30. Nov. 1965	Zentrumsgestaltung in der Herti-allmend in Zug	Korporationskanzlei Zug	Alle Architekten, die in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern, Zürich, Aargau und Zug heimatberechtigt und dort wohnhaft oder welche seit mindestens 1. Januar 1964 daselbst niedergelassen sind; ferner solche, die Korpurationsbürger von Zug sind und in der Schweiz wohnen.	Juli 1965
15. Jan. 1966	Bezirks- und Sekundarschulanlage in Buchs SG	Gemeinderat Buchs	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1964 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	August 1965
28. Febr. 1966	Anschluß der Stadt Neuenburg an die Nationalstraße 5	Direction des travaux publics de la Ville de Neuchâtel	Sämtliche in der Schweiz niedergelassenen Architekten und Ingenieure.	August 1965
29. April 1965	Erweiterung der Universität Zürich auf dem Strickhofareal	Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Alle Fachleute, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassen sind.	Sept. 1965